

Schulaufsichtsbericht

Standardüberprüfung 2015
Deutsch/Lesen/Schreiben, 4. Schulstufe

Entwurf mit fiktiven Werten
Stand: Dezember 2015

Behörde: Musterregion



Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung
des österreichischen Schulwesens
Alpenstraße 121 / 5020 Salzburg

Direktorium: Mag. Dr. Claudia Schreiner & Mag. Jürgen Horschinegg

Für den Inhalt verantwortlich: BIFIE – Department Bildungsstandards & Internationale Assessments
(Mag. Simone Breit)

Kontakt: 0662/620088-3000; office.bista@bifie.at

www.bifie.at

Bei Fragen zur Rückmeldung kontaktieren Sie bitte unsere Hotline:
Telefon: 0662/620088-3700; E-Mail: bist4-rm@bifie.at

Die Überprüfung und Rückmeldung der Bildungsstandards ist rechtlich verpflichtend verankert und zählt zu den gesetzlichen Kernaufgaben des Bundesinstituts BIFIE (BIFIE-Gesetz 2008).

BM | **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

Bundesministerium für Bildung und Frauen
Minoritenplatz 5/1014 Wien

Inhalt

3 1 Die Standardüberprüfung 2015 in Deutsch, 4. Schulstufe (D4)

3 1.1 Dokumentenübersicht

3 1.2 Auswahl und Anzahl getesteter Schüler/innen

4 1.3 Zum Ablauf der Tests

5 2 Informationen zur tabellarischen Übersicht über die Volksschulen Ihres Zuständigkeitsbereichs

Entwurf mit fiktiven Werten
Stand: Dezember 2015

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

- 4 Tabelle 1: Ausgenommene Schüler/innen bei der Standardüberprüfung in Ihrem Zuständigkeitsbereich
- 4 Tabelle 2: Teilnahmequoten in Ihrem Zuständigkeitsbereich bei der Standardüberprüfung
- 4 Tabelle 3: Form der Testadministration bei der Standardüberprüfung in Ihrem Zuständigkeitsbereich

- 5 Abbildung 1: Tabellenblätter der Excel-Datei

Entwurf mit fiktiven Werten
Stand: Dezember 2015

1 Die Standardüberprüfung 2015 in Deutsch, 4. Schulstufe (D4)

Bei der Standardüberprüfung auf der 4. Schulstufe im Fach Deutsch/Lesen/Schreiben (im weiteren Text kurz als „Deutsch“ bezeichnet), wurden die einzelnen Kompetenzbereiche des Kompetenzmodells überprüft. Nähere Informationen zum Kompetenzmodell und den zu überprüfenden Kompetenzbereichen finden sich unter www.bifie.at/node/49, im „Praxishandbuch für Deutsch 4. Schulstufe“ sowie in spezifischen Themenheften zu den einzelnen Kompetenzbereichen. Der vorliegende Schulaufsichtsbericht beinhaltet Informationen zur Überprüfung der Bildungsstandards, die am 6. und 7. Mai 2015 sowie ggf. an den Ersatzterminen (in der Regel am 12. und 13. Mai 2015) in Deutsch auf der 4. Schulstufe stattfand.

1.1 Dokumentenübersicht

Bitte nutzen Sie Ihre Position als Schulaufsicht, darauf zu achten, dass sich die Schulen mit den Ergebnismeldungen auseinandersetzen und am Standort Qualitätsentwicklungsprozesse in Gang setzen. Um Sie dabei zu unterstützen, sind für Sie auf der Rückmelde-Plattform folgende Dokumente bereitgestellt:

- Im vorliegenden **Schulaufsichtsbericht** erhalten Sie in Kapitel 1.2 und 1.3 Informationen zu der Anzahl an ausgenommenen und getesteten Schülerinnen und Schülern sowie der Form der Testadministration. Kapitel 2 enthält allgemeine Informationen zur tabellarischen Übersicht mit ausgewählten Ergebnissen der Volksschulen Ihres Zuständigkeitsbereichs.
- Sie erhalten eine **tabellarische Übersicht ausgewählter Ergebnisse** der Volksschulen Ihres Zuständigkeitsbereichs sowohl als Excel- als auch als PDF-Datei.
- Der **Landesergebnisbericht** mit kommentierten Ergebnissen zum Bundesland, enthält detaillierte Informationen zur Durchführung der Standardüberprüfung. Im Landesergebnisbericht werden zusammengefasste Ergebnisse differenziert nach verschiedenen Schülermerkmalen (Geschlecht, Migrationshintergrund, Erstsprache, Sozialstatus) berichtet und Zusammenhänge zwischen Leistung und Kontextfaktoren aufgezeigt.
- Für jede getestete Schule in Ihrem Zuständigkeitsbereich erhalten Sie jeweils den Ergebnisteil des Schulberichts **Rückmeldung an die Schulleitung und Schulpartner**.
- Sie erhalten **Allgemeine Informationen aus dem Schulbericht**, die für alle Schulen gleich sind (setzt sich zusammen aus den Kapiteln 1, 2 und 4 im Schulbericht „Rückmeldung an die Schulleitung und Schulpartner“) in einfacher Ausfertigung.
- Das **Glossar** für den Schulbericht.

1.2 Auswahl und Anzahl getesteter Schüler/innen

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht aller von der Standardüberprüfung ausgenommenen Schüler/innen in Ihrem Zuständigkeitsbereich. Die entsprechenden Anzahlen auf Landes- bzw. Bundesebene können Sie dem jeweiligen Landesergebnisbericht entnehmen.

Behörde	gemeldete Schüler/innen	vom Test ausgenommen aufgrund von			nicht getestet aufgrund von	Ausnahmen in Prozent	zu testende Schüler/innen (Schülerpopulation)
		Körper- oder Sinnesbehinderung	Status als außerordentl. Schüler/in	Lehrplan Deutsch: SO oder niedrigere Sst.	Schulwechsel, Schulabbruch		
Musterregion	9 999	99	99	99	9	9,9 %	9 999

Tabelle 1: Ausgenommene Schüler/innen bei der Standardüberprüfung in Ihrem Zuständigkeitsbereich¹

In Tabelle 2 finden Sie die Anteile der Schülerinnen und Schüler in absoluten und relativen Häufigkeiten, die in den einzelnen Kompetenzbereichen getestet wurden. Die Zeile „Gesamt“ gibt darüber Auskunft, wie viele Schüler/innen an mindestens einem Testteil der Standardüberprüfung in Deutsch 2015 teilgenommen haben.

Behörde	Kompetenzbereich	Testinhalt	Testtag	zu testende Schüler/innen (Schülerpopulation)	nicht getestet aufgrund von Abwesenheit	getestete Schüler/innen	
						Anzahl	Prozent
Musterregion	Lesen	Leseverständnis	2	9 999	99	9 999	99,9 %
		Lesefertigkeit auf Wortebene	1	9 999	99	9 999	99,9 %
	Verfassen von Texten	Textproduktion	1	9 999	99	9 999	99,9 %
		prozessorientierte Teilkomp.	2	9 999	99	9 999	99,9 %
	Sprachbetr.	Sprachbetrachtung	1	9 999	99	9 999	99,9 %
	Rechtschreiben	Rechtschreiben	1	9 999	99	9 999	99,9 %
	Hören	Hören	2	9 999	99	9 999	99,9 %
Gesamt	—	—	—	9 999	999	9 999	99,9 %

Tabelle 2: Teilnahmequoten in Ihrem Zuständigkeitsbereich bei der Standardüberprüfung

1.3 Zum Ablauf der Tests

In Tabelle 3 finden Sie zunächst die Anzahl getesteter Volksschulen in Ihrem Zuständigkeitsbereich und deren Klassen. In einigen Fällen wurden in Absprache mit dem BIFIE mehrere Klassen für die Testung zu einer Testklasse zusammengefasst (z. B. im Falle von Mehrstufenklassen mit nur wenigen Schülerinnen und Schülern). Daher entspricht die Anzahl der in Tabelle 3 angeführten Klassen möglicherweise nicht ganz der tatsächlichen Klassenanzahl an den Schulen. Die restlichen Spalten der Tabelle 3 geben Auskunft über die Formen der Testadministration.

Behörde	Anzahl Schulen	Anzahl Klassen	Klassen mit ...					
			...interner Testleitung		...interner Testleitung mit Qualitätsprüfer/in		...externer Testleitung	
			Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Musterregion	999	9 999	999	99,9 %	99	9,9 %	999	99,9 %

Tabelle 3: Form der Testadministration bei der Standardüberprüfung in Ihrem Zuständigkeitsbereich

Detailliertere Informationen zur Testdurchführung finden Sie in den Kapiteln 2.4 und 2.5 des Landesergebnisberichts bzw. in Kapitel 2.4 des Dokuments Allgemeine Informationen aus dem Schulbericht.

¹ In der Spalte „Schulwechsel, Schulabbruch“ sind jene Schüler/innen enthalten, die an eine andere Schule gewechselt sind (viele von ihnen wurden an der neuen Schule mit dem Ersatztestmaterial in die Überprüfung einbezogen) sowie jene, die die Zielpopulation verlassen haben, wenn sie entweder z. B. an eine Privatschule ohne Öffentlichkeitsrecht gewechselt haben oder aus Österreich ausgewandert sind.

2 Informationen zur tabellarischen Übersicht über die Volksschulen Ihres Zuständigkeitsbereichs

Auf der Rückmelde-Plattform können Sie eine tabellarische Übersicht über ausgewählte Ergebnisse der Volksschulen Ihres Zuständigkeitsbereichs als Excel- oder als PDF-Datei herunterladen. In dieser Tabelle finden Sie, nach der Schulkennzahl und dem Kurznamen der Schule, zuerst Informationen über die Anzahl der getesteten Unterrichtsräume (UR) und die Anzahl der getesteten Schüler/innen an den Volksschulen. Anschließend werden schul- und schülerbezogene Merkmale ausgewiesen, die Auskunft über die soziale Zusammensetzung der Schüler/innen geben. Die Anordnung der darauf folgenden Kompetenzbereiche folgt der Struktur des Schulberichts „Rückmeldung an die Schulleitung und Schulpartner“. Eine detailliertere Erklärung zu den einzelnen Merkmalen und Kennwerten finden Sie in der Symbolerklärung oder in den ausführlichen Erläuterungen bzw. im Glossar der Schulberichte, welche Ihnen als PDF-Dokumente gesondert bereitgestellt werden. Es empfiehlt sich daher, vor der Übersichtstabelle einen Schulbericht ausführlich zu lesen. Die Schulen sind nach der Schulkennzahl aufsteigend sortiert.

Die Excel-Datei besteht aus zwei Tabellenblättern (siehe Abbildung 1). Im Tabellenblatt „Übersichtstabelle“ finden Sie die Übersicht über ausgewählte Ergebnisse der Volksschulen Ihres Zuständigkeitsbereichs. Im Tabellenblatt „Symbolerklärung“ finden Sie die Erklärung aller Symbole, die in der Tabelle vorkommen.



Abbildung 1: Tabellenblätter der Excel-Datei

Hinweise zum Ausdrucken der Datei²:

- Unter „Datei“ – „Drucken“ – „Einstellungen“:
 - Mit der Option „Aktive Tabellen drucken“ wird nur das Tabellenblatt ausgedruckt, das Sie gerade geöffnet haben. Mit der Option „Gesamte Arbeitsmappe drucken“ werden beide Tabellenblätter (Übersichtstabelle und Symbolerklärung) gedruckt.
 - Es empfiehlt sich die Tabelle im Querformat auszudrucken.
 - Mit den Einstellungen „Schmale Seitenränder“ und „Alle Spalten auf einer Seite darstellen“ werden alle Spalten in bestmöglicher Größe auf einer Seite dargestellt.
- Sie können vor dem Druck auch Spalten, die Sie nicht benötigen, ausblenden (Spalte markieren und mit rechter Maustaste „Ausblenden“ wählen), damit die übrigen Spalten am Ausdruck größer dargestellt werden können.

Die gesamte Übersichtstabelle inklusive Symbolerklärung wird Ihnen auch als PDF-Datei zur Verfügung gestellt.

² Die Hinweise beziehen sich auf Microsoft Excel ab 2007.

Im Landesergebnisbericht wird dargestellt, dass Schülerleistungen mit dem sozialen Hintergrund der Schüler/innen in Zusammenhang stehen. Die soziale Zusammensetzung der Schüler/innen führt an Schulstandorten zu unterschiedlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Schulen ihre Aufgaben erfüllen müssen. Schüler/innen aus bildungsfernen Familien, mit niedrigem Sozialstatus oder mit Migrationshintergrund können in der Regel als sozial benachteiligte Schüler/innen bezeichnet werden. Ein großer Anteil an sozial benachteiligten Schülerinnen und Schülern wird an Schulen häufig als pädagogische Herausforderung erlebt. Um zu analysieren, wie stark Schulen in Österreich durch die soziale Zusammensetzung der Schüler/innen herausgefordert sind, wurde ein *Index der sozialen Benachteiligung*³ gebildet. Je höher dieser Index, desto höher ist der Anteil sozial benachteiligter Schüler/innen und desto größer ist damit die pädagogische Herausforderung an den Schulen. Nähere Informationen zur Berechnung des Index sind im Landesergebnisbericht in Kapitel 3.4 zu finden. In der Übersichtstabelle ist die jeweilige Index-Kategorie der Schule angegeben. Der *Index der sozialen Benachteiligung* wird grundsätzlich für alle Schulen berechnet, aber im vorliegenden Bericht aus Validitätsgründen erst ab einer Schulgröße von mindestens 10 Schülerinnen und Schülern ausgewiesen. Im Landes- und Bundesergebnisbericht werden allerdings die Informationen aller Schulen berücksichtigt.

In den letzten Spalten der Übersichtstabelle finden Sie Informationen zum Unterstützungsbedarf an den Schulstandorten. Diese Angaben sind dem jeweiligen Schulfragebogen entnommen. Darin wurden die Schulleiter/innen danach gefragt, ob an der Schule (ausreichend) unterstützendes Zusatzpersonal vorhanden ist und ob (weiterer) Bedarf besteht. Um den Rahmen einer Übersichtstabelle nicht zu sprengen, wurden die einzelnen Funktionen in übergeordnete Kategorien zusammengefasst (die Zuordnung ist in der Symbolerklärung genau aufgelistet). Eine ausreichende Bedarfsdeckung von Zusatzpersonal ist wichtig, um bestmögliche Rahmenbedingungen für das Lernen zu ermöglichen. Daher sollte der Unterstützungsbedarf bei der Interpretation der jeweiligen Schulergebnisse berücksichtigt werden. Zu den in der tabellarischen Übersicht enthaltenen Informationen finden Sie detaillierte Auswertungen in den schulspezifischen Dokumenten („*Rückmeldung an die Schulleitung und Schulpartner*“). Zusätzlich finden Sie dort Auswertungen

- zur Lesefertigkeit,
- zu den Teilkompetenzen von Leseverständnis
- zu den Dimensionen und prozessorientierten Teilkompetenzen von Verfassen von Texten,
- zu Rechtschreiben,
- unterschieden nach den Merkmalen Geschlecht, Migrationshintergrund, Erstsprache,
- mit Streupunkten (Einzelwerte der Schüler/innen).

Schülerleistungen können zu einem erheblichen Teil durch kulturelle, sozioökonomische und kognitive bzw. motivationale Merkmale von Schülerinnen und Schülern erklärt werden. Auf Schulebene sind möglicherweise das Ausmaß des Unterrichts gemäß Studententafel, Besonderheiten im Schulprofil und eventuelle Schwerpunktsetzungen relevant. Häufige Lehrerwechsel, Klassenkompositionen oder die Anzahl an Repetentinnen und Repetenten können auf Unterrichtsruppenebene wesentlich zum erzielten Ergebnis beitragen. Vor diesem Hintergrund wäre ein globaler Vergleich zwischen Schulen bzw. ein „Rankingverfahren“ wenig aussagekräftig, da weder schulische Kontextbedingungen und individuelle Lernausgangslagen noch Lehr- und Lernbedingungen berücksichtigt würden. Die Rückmeldung der Ergebnisse dient zur Qualitätsentwicklung an Schulen, weshalb eine Ergebnisinterpretation unter Berücksichtigung verschiedenster Kontextbedingungen mit den verantwortlichen Personen am jeweiligen Schulstandort durchzuführen ist.

3 Bruneforth, M., Weber, C. & Bacher, J. (2012). Chancengleichheit und garantiertes Bildungsminimum in Österreich. In B. Herzog-Punzenberger (Hrsg.), *Nationaler Bildungsbericht Österreich 2012, Band 2: Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen* (S. 189–227). Graz: Leykam.